



KT-Drucksache Nr. X-0477/4

für den Verwaltungsausschuss
-nichtöffentlich-

für den Kreistag
-öffentlich-

**Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2023 des Landkreises
Reutlingen und des gemeindefreien Gebiets "Gutsbezirk Münsingen"
- Sozialer Energiefonds für den Landkreis Reutlingen**

Zu dem im Betreff genannten Beratungsgegenstand wurde umseitiger

A n t r a g der Kreistagsfraktion DIE LINKE

eingereicht.

Fraktion DIE LINKE im Kreistag
des Landkreises Reutlingen
Kreisrätin Petra Braun-Seitz
Kreisrat Thomas Ziegler
Samenhandelstr. 35, 72770 Reutlingen
(Absender)

Vorsitzender des Kreistags
Landrat Dr. Ulrich Fiedler
Bismarckstr. 47
72764 Reutlingen

Haushalt 2023 – Antrag zum

Ergebnishaushalt

Investitionen

Stellenplan

Bezug auf (KT-Drucksache, Produktgruppe o. ä.):

THH 4
Sozialer Energiefonds für den Landkreis Reutlingen

Antrag:

Für 2023 wird ein Sozialer Energiefonds in Höhe von 100.000 Euro in den Haushalt eingestellt. Bürgerinnen und Bürger, die durch die aktuellen exorbitanten Energiepreissteigerungen in existenzielle Not geraten, können daraus einen Zuschuss erhalten. Dieser Fond soll die angekündigten staatlichen Unterstützungen ergänzen, um Strom- und Gasabschaltungen sowie drohenden Wohnungsverlust zu verhindern.

Begründung/Deckungsvorschlag (ggf. Fortsetzung Rückseite):

Die bisher beschlossenen Regelungen zur Gas- und Strompreisbremse werden in vielen Fällen nicht ausreichen. So subventioniert der Dezemberabschlag nur 1/12 des Jahresverbrauchs, der tatsächliche Verbrauch dürfte weitaus höher liegen. Wie die Energiekosten sich weiter entwickeln, vermag nur unzureichend prognostiziert zu werden; für die Verbraucher sind aber mit großer Wahrscheinlichkeit hohe zusätzliche Belastungen zu erwarten. Ob durch die Gas- und Strompreisbremse die Energiemärkte längerfristig reguliert werden können, bleibt dagegen fraglich. Hinzu kommt, dass die aktuelle Lohnentwicklung die Inflation nicht auffangen wird. Die steuerrechtlichen Änderungen der Entlastungspakete kommen überwiegend hohen Einkommen zugute. Menschen mit kleinen und mittleren Einkommen brauchen mehr und mehr ihre Ersparnisse auf, um über die Runden zu kommen. Es ist absehbar, dass viele Menschen in „Energiearmut“ geraten werden.

Reutlingen, 24.11.2022
(Ort, Datum)

gez. Petra Braun-Seitz, Thomas Ziegler
(Unterschrift)